

Grundbegriffe der Wirtschaftskunde:

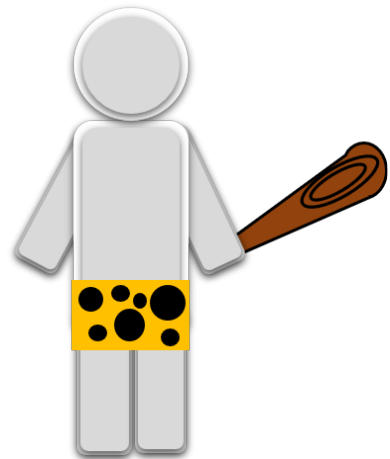
Jeder von uns wünscht sich etwas. Diese Wünsche – diese **Bedürfnisse** - sind die Grundlage unseres Wirtschaftslebens.

Der Mensch muss wirtschaften, um diese Bedürfnisse zu stillen.

Früher:

Der Mensch musste jagen und sammeln für

- ▶ **Nahrung**
- ▶ **Kleidung**
- ▶ **Werkzeuge** usw.



Heute:

Der Mensch muss arbeiten gehen und Geld verdienen für

- ▶ **Nahrung**
- ▶ **Kleidung**
- ▶ **Gebrauchsgegenstände**
- ▶ **Konsumgüter** usw.



Alles, was wir an Gütern und Dienstleistungen brauchen oder haben wollen, erhalten wir durch die Wirtschaft.

Was hat sich verändert?

Früher:

Stillung reiner **Existenzbedürfnisse** (essen, trockener Schlafplatz...)

Heute:

Existenzbedürfnisse (essen, wohnen), aber auch **Luxusbedürfnisse** (Auto, Urlaub, Fernseher...)

Was heißt aber nun „wirtschaften“?

Wirtschaften heißt:

planen, einteilen, sparen, kaufen, verdienen, erzeugen, verzichten, verbrauchen...

Gut wirtschaften heißt:

Mit wenig Aufwand viel erreichen = Produktivität!



Euroscheine - FreeSVG - PublicDomain

Und jetzt du:

① Ergänze die Lücken um die fehlenden Informationen.

Bedürfnisse wie essen, Kleidung usw. bezeichnet man als

_____.

Bedürfnisse wie Urlaub, Auto, Fernseher usw. bezeichnet man als

_____.

② Was gehört alles zum „Wirtschaften“?

③ Finde alle zehn Wörter, die etwas mit Wirtschaft zu tun haben.

L	Z	T	Y	Q	V	E	R	B	R	A	U	C	H	E	N	W
U	W	N	V	U	K	J	Ö	Z	W	C	Ä	U	M	G	N	Ä
X	Ä	E	I	N	T	E	I	L	E	N	A	S	S	U	K	K
U	Q	E	I	O	Y	X	W	W	C	E	Y	K	E	D	Y	X
S	J	J	E	R	Z	E	U	G	E	N	J	H	X	R	K	Y
T	M	B	M	P	Y	V	W	J	Y	G	I	I	I	R	Ä	K
V	E	R	Z	I	C	H	T	E	N	G	P	Ü	S	J	S	A
G	O	D	X	R	S	Z	D	S	M	Y	L	F	T	N	Q	U
W	S	C	V	Ö	E	W	A	Q	H	Ü	A	J	E	W	B	F
N	A	X	O	W	V	E	R	D	I	E	N	E	N	M	L	E
F	F	M	Q	L	Y	E	C	U	P	D	E	O	Z	J	T	N
V	S	P	A	R	E	N	L	K	D	H	N	U	X	Y	H	A